



Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Gollma, Klepzig, Landsberg, Osmünde, Schwerz und Sietzsch





Ich schau gespannt zur Seite



Liebe Schwestern und Brüder,
ein letztes Mal stehe ich hier bei „auf ein Wort“ allein. Gespannt schau ich zur Seite nebenan, denn im April beginnt meine Kollegin Marie Zieme ihre Arbeit bei uns in Landsberg. Wir werden als gemeinsames Team den Pfarrdienst gestalten. Ich freue mich sehr auf diese Veränderung. Der kollegiale Austausch, die Fokussierung auf bestimmte Arbeitsfelder und vor allem mehr Zeit für meine Familie zu haben - das sind positive Ausblicke. Übrigens: Der Begrüßungsgottesdienst von Frau Zieme wird Himmelfahrt in Dammendorf mit toller Musik und unserem Superintendenten Herrn Kant gefeiert.

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Dieser Gemeindebrief liegt ein bisschen schwerer in der Hand. Statt wie sonst 3 Monate umfasst er 4 Monate und hat daher auch ein paar Seiten mehr. Wir verschieben die Zeiträume unserer Gemeindebriefe, da uns die Druckerei einen Rabatt einräumt, wenn wir versetzt zum Hauptaufkommen (quartalsweise) drucken lassen. Daher jetzt einmalig 4 Monate, um die Zeiträume zu verschieben.

Zu Ostern planen wir wieder besondere Gottesdienste. Machen Sie sich auf den Weg zu diesen Höhepunkten von Gründonnerstag bis Ostermontag.
 Bleiben Sie behütet Ihr Pfarrer Werner Meyknecht

Abwesenheit und Vertretung

24.-27.04. **Zieme** (Fortbildung) | Vertretung Meyknecht
25.-30.05. **Meyknecht** (Urlaub) | Vertretung Zieme
26.-30.06. **Zieme** (Fortbildung) | Vertretung Meyknecht
30.06.-02.07. **Meyknecht** (Fortbildung) | Vertretung Zieme
14.-30.07. **Zieme / Meyknecht** (Urlaub) | Vertretung Werner Wiebe (EZG)
Kontakt Werner Wiebe 0157-81958526 | werner.wiebe@freenet.de

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat Landsberg | ViSdP Werner Meyknecht
Redaktion: Dorothea Kleiber | Werner Meyknecht | Marie Zieme
Druck: GemeindebriefDruckerei | Eichenring 15a | 29393 Groß Oesingen
Auflage: 500 Stück | Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Juli 2023
Bildnachweise: S.2 H. Mertens, S.3 M. Zieme, S.11 K. G. Fuchs(fundus-medien), S.12 T. Eissing, S.14+15 Inkota-Netzwerk e.V.



Ich schau gespannt zur Seite

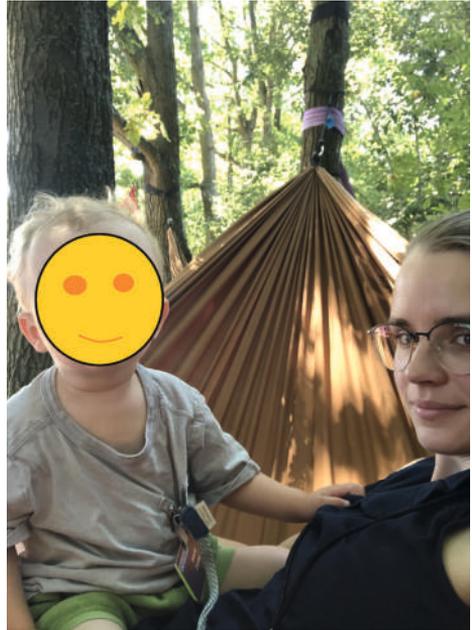
Liebe Leserin und lieber Leser,

zum ersten Mal erscheint mein Gesicht hier bei „auf ein Wort“. Gespannt und ein wenig aufgeregt schaue ich zur Seite nebenan. Denn ab April werden Werner Meyknecht und ich Kollegen im Pfarrbereich Landsberg sein.

Für mich ist dies nach dem Vikariat in Wettin die erste Pfarrstelle. Ich beginne also als Pfarrerin im Entsendungsdienst bei Ihnen und bringe große Lust auf ein aktives, geistliches Leben mit.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich hier kurz vorstellen: Mein Name ist Marie-Dorothee Zieme, ich bin 30 Jahre alt und gebürtige Hallenserin. Nach der Schule und zum Studium hat es mich in die Ferne (Griechenland) bzw. Nähe (Berlin, Göttingen) gezogen. Nun lebe ich schon seit einiger Zeit mit meinem Mann und meinem zweijährigen Sohn wieder in Halle. Hier machen wir gemeinsam die Spielplätze unsicher, sehnen den Frühling und leckeres Eis herbei.

Sehr freue ich mich auf den Start in Landsberg, unsere gemeinsamen Gottesdienste, den Konfirmandenunterricht, die Gesprächskreise und die vielen anderen Gelegenheiten zur Begegnung.



*Es grüßt Sie herzlich und freut sich auf ein Kennenlernen,
Ihre Pfarrerin Marie Zieme*



Christus ist
gestorben und **lebendig** geworden, um Herr
zu sein über Tote und Lebende.

Monatsspruch APRIL Römerbrief 14,9

April

06.04.2023 Gründonnerstag

17:30 Uhr **Landsberg**
FreiRaum
Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Mitbringabendbrot
W. Meyknecht

07.04.2023 Karfreitag

15:00 Uhr **Sietzsch**
Musikalischer Gottesdienst
zur Sterbestunde
mit Cantemus
W. Meyknecht

08.04.2023 Osternacht

22:00 Uhr **Landsberg Doppelkapelle**
Abendmahlsgottesdienst
W. Meyknecht

09.04.2023 Ostersonntag

09:00 Uhr **Gollma**
Abendmahlsgottesdienst
M. Zieme
10:30 Uhr **Osmünde**
Abendmahlsgottesdienst
M. Zieme
14:00 Uhr **Klepzig**
Abendmahlsgottesdienst
M. Zieme

09.04.2023 Ostermontag

09:00 Uhr **Sietzsch**
Abendmahlsgottesdienst
M. Zieme
10:30 Uhr **Schwerz**
Abendmahlsgottesdienst
M. Zieme
10:30 Uhr **Braschwitz**
Familienkirche
H. Ebel
14:00 Uhr **Landsberg**
Abendmahlsgottesdienst
M. Zieme

15.04.2023

16:00 Uhr **Klepzig**
KlangRaumKirche
Andacht mit Klangschalen
M. Mattaj

23.04.2023

10:30 Uhr **Gollma**
Gottesdienst mit Taufe
W. Meyknecht
10:30 Uhr **Sietzsch**
Abendmahlsgottesdienst
J. Dittrich
14:00 Uhr **Spickendorf**
Gottesdienst
M. Zieme
15:00 Uhr **Klepzig**
Gottesdienst
M. Zieme
16:00 Uhr **Osmünde**
Gottesdienst
M. Zieme

30.04.2023

Hausandachten auf Abruf
Vereinbaren Sie einen Termin
mit Ihrem Pfarrer.
W. Meyknecht



*Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes zu tun,**
wenn deine Hand es vermag.*

Monatspruch MAI Sprüche 3,27

Mai

07.05.2023

- 10:30 Uhr **Gollma**
Gottesdienst
J. Dittrich
- 14:00 Uhr **Dom Magdeburg**
Ordination Marie Zieme
Landesbischof F. Kramer
- 17:00 Uhr **Klepzig**
Gottesdienst
mit Musizierkreis
und Kirchenchor
J. Dittrich

14.05.2023

- 09:00 Uhr **Sietzsch**
Gottesdienst mit Abendmahl
M. Zieme
- 09:00 Uhr **Schwerz**
Gottesdienst
M. Weiske
- 10:30 Uhr **Landsberg**
Gottesdienst mit Abendmahl
M. Zieme

Fort. 14.05.2023

- 10:30 Uhr **Osmünde**
Gottesdienst
M. Weiske
- 14:00 Uhr **Klepzig**
Gottesdienst
M. Zieme
- 14:00 Uhr **Peißen**
Gottesdienst
Vorstellung der Konfirmanden
W. Meyknecht

18.05.2023 Himmelfahrt

- 10:30 Uhr **Dammendorf**
Gottesdienst
Begrüßung M. Zieme
anschließend Mitbring-Picknick
*Superintendent Kant,
W. Meyknecht, M. Zieme*

28.05.2023 Pfingstsonntag

- 10:30 Uhr **Sietzsch**
Gottesdienst mit Abendmahl
M. Zieme
- 13:00 Uhr **Gollma**
Konfirmationsgottesdienst
W. Meyknecht

Seelsorge und Beratung



Unser Pfarrteam begleitet Sie individuell in **Gesprächen, Beratung, durch Seelsorge und Besuche.** Bitte melden Sie sich, wenn Sie das wünschen. Auch die seelsorgliche Begleitung von Nichtkirchenmitgliedern ist möglich.



Die **Telefonseelsorge** erreichen Sie rund um die Uhr: 0800 – 111 0 111



Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett**
der **Erde** und **Korn** und **Wein** die Fülle.

Monatsspruch JUNI 1. Buch Mose 27,28

Juni

04.06.2023

Hausandachten auf Abruf
Vereinbaren Sie einen Termin
mit Ihrer Pfarrerin.

M. Zieme

10:00 Uhr **Osmünde**

Andacht zum Appelsfest
M. Weiske

15:00 Uhr **Gütz**

Familienkirche
mit den Ohrwürmern
A. Ebel

11.06.2023

10:30 Uhr **Landsberg**

Gottesdienst mit Abendmahl
M. Zieme

14:00 Uhr **Klepzig**

Gottesdienst
M. Zieme

16.06.2023

UHRUHR Hohenthurm
ökumenischer Gottesdienst
J. Thon / ???

25.06.2023

09:00 Uhr **Sietzsch**
Gottesdienst mit Abendmahl
M. Zieme

10:30 Uhr **Landsberg**
Gottesdienst mit Abendmahl
M. Zieme

14:00 Uhr **Spickendorf**
Gottesdienst
M. Zieme

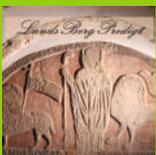
15:00 Uhr **Klepzig**
Gottesdienst
M. Zieme

16:00 Uhr **Osmünde**
Gottesdienst
M. Zieme

30.06.2023

19:00 Uhr **Klepzig**
Musikalische Abendandacht
mit Cantemus
L. Flach

Predigten als Podcast zum Nachhören



Die Predigten werden aufgenommen. Sie können sie anhören unter www.landsbergpredigt.de Außerdem finden Sie LandsBergPredigt auf YouTube, Spotify, Apple Podcast und überall, wo man Podcasts finden kann.



Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde**
und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel werdet.

Monatspruch JULI Matthäusevangelium 5, 44–45

Juli

02.07.2023

14:00 Uhr **Gollma**
Taufest und Familienkirche
M. Zieme und H. Ebel

09.07.2023

10:00 Uhr **Klepzig**
FreiRaum
Gottesdienst mit Abendmahl
anschließend Mitbring-Brunch
M. Zieme

16.07.2023

09:00 Uhr **Spickendorf**
Gottesdienst
W. Wiebe

10:30 Uhr **Gollma**
Gottesdienst
W. Wiebe

23.07.2023

09:00 Uhr **Klepzig**
Gottesdienst
W. Wiebe

10:30 Uhr **Sietzsch**
Gottesdienst
W. Wiebe

14:00 Uhr **Landsberg**
Gottesdienst
W. Wiebe

30.07.2023

09:00 Uhr **Gollma**
Gottesdienst
W. Wiebe

10:30 Uhr **Spickendorf**
Gottesdienst
W. Wiebe

Themenabend W. Wiebe

25.07.2023 19:00 Gemeindehaus Landsberg
Das Glaubensbekenntnis: Ritual oder Überzeugung?

Urlaub und Vertretung

14.-30.07. Zieme / Meyknecht (Urlaub) | Vertretung Werner Wiebe (EZG)
Kontakt Werner Wiebe 0157-81958526 | werner.wiebe@freenet.de

Übrigens: Die Evangelische Zehntgemeinschaft (kurz EZG) ist eine geistliche Gemeinschaft von Pfarrerinnen und Pfarrern im Ruhestand, die einen Teil ihrer Zeit (den Zehnten) Vertretungsdienste in Kirchengemeinden übernehmen, die auf Unterstützung angewiesen sind.



Du bist ein Gott, der mich sieht - Aufbau Besuchsdienst



Nachdem die Projektgruppe Geistliches Leben im vergangenen Jahr das Gottesdienstformat **Frei-Raum** erfolgreich entwickelt und erprobt hat, beginnt sie jetzt mit ihrem zweiten Projekt, dem Aufbau eines **Besuchsdienstes**. Ehrenamtliche werden dann Gemeindeglieder (und vielleicht auch nicht nur Gemeindegliedern?) besuchen. Angedacht ist, dass wir zu bestimmten Lebensereignissen wie Zuzug, Geburt eines Kindes oder zum Todestag eines Angehörigen Besuche anbieten. Aber natürlich soll es auch möglich sein, sich einen Besuch durch den Besuchsdienst einfach zu wünschen. Die Engagierten werden im Herbst eine Schulungsreihe absolvieren, um auf ihre Aufgaben vorbereitet zu sein. Außerdem will sich die Gruppe regelmäßig zur Reflexion mit einer Supervisorin treffen.

Wenn auch Sie Interesse haben, sich in diesem Bereich zu engagieren, melden Sie sich gerne bei mir. Wir haben noch Plätze frei und freuen uns über Verstärkung im Team.

Werner Meyknecht

Herr mein Beten steige zu Dir auf - Gebetstreffen

Es ist wichtig, dass wir einander im Blick behalten, dass wir uns besuchen und für Gespräche ein offenes Ohr haben. „Reden hilft“ sagen mir immer wieder Menschen in der Seelsorge. Genauso wichtig und hilfreich ist auch das Beten füreinander. Darum freu ich mich sehr, dass in unserem Pfarrbereich nun auch **Gebets-treffen** stattfinden. Im Januar haben wir das Format ausprobiert und wollen es gerne nun in unregelmäßigen Abständen immer mal anbieten. Frau Brandt und ich laden zu den Treffen ein. Man kann dazukommen oder mir Gebetsanliegen schicken, die ich dann anonymisiere. Gemeinsam beten alle Anwesenden dann gemeinsam für die Anliegen, die uns erreicht haben oder die wir im Blick haben.

Werner Meyknecht





Kinder- und Jugendgruppen



Kinderkirche Osmünde / Klepzig

14tägig Fr in Klepzig,
nach Ostern in Osmünde
verantwortlich A. Ebel



Kinderchor „Ohrwürmer“

wöchentlich Di in Landsberg
verantwortlich C. Schumann



Krabbelgruppe

wöchentlich Mi in Landsberg
verantwortlich: F. Krebs

Pfadfinder

Wölflinge

wöchentlich Do
verantwortlich:
B. Zelinski



Pfadfindersippe 1

wöchentlich Do
verantwortlich: W. Meyknecht

Pfadfindersippe 2

wöchentlich Mi
verantwortlich: W. Meyknecht

Pfadfindersippe 3

wöchentlich Mi
verantwortlich: W. Meyknecht



Familienkirche

10.04. Ostermontag Familienkirche

10:30 Uhr Braschwitz
A. Ebel



Sonntag, 06.06. Familienkirche

15:00 Uhr Gütz
mit den Ohrwürmern
A. Ebel

Sonntag, 02.07. Tauffest und Familienkirche

14:00 Uhr Gollma
A. Ebel und M. Zieme

Freizeiten und Ausflüge

Kreative Ostertage: „Aus alt wird neu“
03.04.-05.04.2023 jeweils 8:00 – 16:00
Uhr im Lutherheim Niemberg
pro Tag pro Teilnehmer 5 € | Voranmeldung bei A. Ebel

Ausflug nach Wittenberg und Treffen mit den „Musical-Freunden“ der Barth-Freizeit Samstag, 22.04. Voranmeldung bei A. Ebel

Familienkirchentag: 07.05. in Halle | Kontakt A. Ebel

Fahrradfreizeit für Kinder 10.07. – 14.07. | Kontakt A. Ebel

Landeslager Pfadfinder 31.07.-04.08. | Kontakt W. Meyknecht

Musikalische Freizeit Barth
15.10. – 20.10. | Kontakt A. Ebel



Gemeindekreise für Erwachsene

Gesprächskreis Schwerz

19.04. (M. Zieme) | 17.05. (-) |
21.06. (M. Zieme) | 19.07. (W. Wiebe)
je 14:00-16:00

Frauenhilfe Landsberg

25.04. (-) | 23.05. (M. Zieme) |
27.06. (W. Meyknecht) | 25.07. (W. Wiebe)
je 14:00-16:00

Gesprächskreis Sietzsch

11.04. (M. Zieme) | 09.05. (-) |
13.06. (M. Zieme) | Mi 26.07. (W. Wiebe)
je 14:00-16:00

Gesprächskreis Klepzig

04.04. (I. Rieche) | 02.05. (I. Rieche) |
06.06. (I. Rieche) | 04.07. (I. Rieche) je 14:30

Gesprächskreis Osmünde

18.04. (M. Zieme) | 16.05. (-) |
20.06. (M. Zieme) | 18.07. (W. Wiebe)
je 14:00-16:00

Bibel-Hauskreis-Schumann

Termine in Rücksprache | Kontakt
D. Schumann (siehe Rückseite)



Anzeige

Kirchgruppe Gollma

trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat zur
Pflege von Kirche und Friedhof Gollma.
Ansprechpartnerin: Inge-Lene Wießner

Kirchgruppe Küsterinnen Landsberg

trifft sich in eigenständiger Rücksprache
zur Pflege von Gemeindehaus und Kirche
Landsberg. Außerdem bereiten sie Got-
tesdienste vor. Ansprechpartnerin: Barbara
Mertens

GreenTeam Gütz

trifft sich jeden Dienstagvormittag zur
Pflege von Friedhof und Kirche Gütz. An-
sprechpartner: Detlef Lautenschläger

Kirchputz Landsberg

Die Kirchgruppe Landsberg lädt zum ge-
meinsamen Arbeitseinsatz am **Samstag
01.04. ab 09:00 Uhr** ein. Wir wollen vor
Ostern nochmal unsere Kirche vom Win-
terstaub befreien. Im Anschluss Plausch
und Austausch bei Tee und Bemme.

Ein Unternehmen von  **Diakoniewerk Halle** und  **Diakonie**
Stadtmission
Halle

Juvit  
PFLEGE HALLE

Telefon: 0345 778-6811

**Gut
gepflegt
zu Hause**

juvit-pflege.de



Fortsetzung Kreise für Erwachsene

Ökumenischer Gesprächskreis

27.04. 19:30 Uhr

Gemeindehaus Landsberg
Werner Meyknecht: Schwarze Paradiesvögel in Leipzig - Die Wave-Gothic-Szene

11.05. 19:30 Uhr

Gemeindehaus Landsberg
Sven Hanson (Canstein Bibelzentrum):
Vishnu, Shiva, Shakti: Leben und
Glauben im Hinduismus

22.06. 19:30 Uhr

Elisabeth George: Hilfsprojekte in Uganda
und Kenia – mehr als nur eine Reise.

Themenabend W. Wiebe

25.07. 19:00 Uhr Gemeindehaus Landsberg
Das Glaubensbekenntnis: Ritual oder
Überzeugung?

Ruach: Gottes Geist und Frischer Wind!

Frischer Wind, neue Ordnung und manche neue konsequente Entscheidung haben in unseren Gemeinderäumen, den Büroräumen und Büromaterialien zu Veränderungen geführt: Endlich gibt es auch in Landsberg nur noch Papiere mit dem Siegel „Blauer Engel“, wir verwenden ökologisch verantwortliche hergestellte Putzmittel und wir achten auf ökonomisch kluge Beschaffung und Verteilung von Verbrauchsmaterial.

Wir kennen die Begriffe wie Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck und Bewahrung der Schöpfung – und nun versuchen wir, verantwortungsbewusst mit diesen Erkenntnissen umzugehen.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, son-

dern die zukünftige suchen wir“ - die Fülle des geistlichen Lebens ist unser Reichtum, unser Schatz der Raum, die Zeit und die Zeitgenossen, die mit uns auf dem Weg sind. All dies sollte wie ein Zelt sein,

wie eine Hülle, gerade eben Schutz für lebendiges Leben – und nicht Last und Bürde für uns selbst wie für die Nachfolgenden.

Wann immer uns etwas einfällt, das uns hilft, mit leichterem Gepäck durch das Leben zu gehen, sollten wir es aufgreifen. Große Pläne sind Solardächer auf unseren Gebäuden – und kleine Pläne vielleicht Blühstreifen auf Friedhöfen. Ideen gefragt!

D. v. Ramm-Wolfart u. D. Kleiber





Gesichter der Kirchengemeinden



W. Meyknecht: Was machst du im Pfarrbereich und seit wann engagierst du dich?

Tristan Eissing: Seit meiner Ausbildung zum nebenberuflichen Kirchenmusiker 2017 spiele ich zu den Gottesdiensten an all den verschiedenen Orgeln, den Harmonien oder auf dem E-Piano. Manchmal komponiere ich auch ein Stück beispielsweise für den Karfreitag.

Welche Ziele oder Wünsche hast Du für das kirchliche Leben hier?

Tristan: Das kirchliche Leben erfahre ich als sehr lebendig, engagiert und vielfältig. Deswegen kann es sich für alle lohnen, auch mal einen Gottesdienst in einer anderen Kirche als der Heimatkirche zu besuchen und mit den Menschen dort in Kontakt zu kommen.

Manchmal habe ich den Eindruck, dass zwischen verschiedenen Gemeinden eine gewisse Distanz besteht. Ich wünsche mir, dass sich diese Distanz reduziert. Den Herausforderungen, die unsere Zeit mit sich bringt, können wir gemeinsam viel besser begegnen als jeder für sich.

Wann ist ein Gottesdienst schön für Dich?

Tristan: Als besonders schön erlebe ich einen Gottesdienst immer dann, wenn er Momente der Besinnung birgt und mich so berührt. Das kann ein Lichtstrahl im rechten Augenblick sein, Worte in der Predigt, eine harmonische Wendung in einem Lied oder wenn der Gemeinde die Musik gefällt, die ich ausgesucht und gespielt habe und sie etwas auslöst. Ich selber schöpfe viel aus den Predigten und aus den Worten, die nach einem Gottesdienst gewechselt werden.

Wenn Du zaubern könntest und eine Sache im Pfarrbereich ändern könntest, was wäre das?

Tristan: Ich würde den Menschen gerne Mut zaubern, ihre Stimme im Gottesdienst zu nutzen. Seien es die Psalmen, die Lieder, das Vaterunser oder auch mal ein Amen zwischendurch – Viele murmeln das nur. Es fühlt sich sehr schön an, wenn alle gemeinsam sprechen und singen. Gönnen Sie sich und anderen diese Erfahrung.

Das Gespräch führte Werner Meyknecht.



Chöre und Musikgruppen



Kirchenchor Landsberg

Mittwochs 19:00 Uhr
Gemeinderaum Landsberg
Verantwortlich: G. Ullrich



Kirchenchor „Cantemus“

Montags 19:30 Uhr
Gemeinderaum Landsberg
Verantwortlich: L. Flach



Kinderchor „Ohrwürmer“

Dienstags 15:45 Uhr
Gemeinderaum Landsberg
Verantwortlich: C. Schumann



Musizierkreis

Freitags nach Absprache
Gemeinderaum Landsberg
Verantwortlich:
D. von Ramm-Wolfart

Konzerte



21.04.2023 Hofkonzert Altenheim

10:00 Uhr Kirchenlieder singen mit
Piano und Trompete,
Pfarrerin Zieme
und Pfarrer Meyknecht

14.05.2023 Musiksommer Gollma

17:00 Uhr Orgelkonzert
mit E. Leontjewa

11.06.2023 Musiksommer Gollma

17:00 Uhr „Lavendel“:
Violine trifft Gitarre

09.07.2023 Musiksommer Gollma

17:00 Uhr Anton Masie
„Unter Beobachtung“
Lieder von Georg Kreisler

Weitere Hofkonzerte im Altenheim

konnten zum Redaktionsschluss noch nicht
geplant werden, werden aber wie gewohnt
monatlich stattfinden.



Übrigens

Die umfangreiche Chorarbeit in unserem Pfarrbereich wird vollständig
durch ein Förderprogramm des Kirchenkreises finanziert.



„Er pflüget den Boden, er egget und sät und rührt seine Hände von morgens bis spät.....“

heißt es im Kinderlied. Doch was sät der Bauer heutzutage? Woher kommt sein Saatgut?

Nachbau von Saatgut und Tausch auf regionalen Märkten basiert auf jahrhundertealten Sorten, die sich regional bewährt und den jeweiligen klimatischen Bedingungen angepasst haben. Sie werden heutzutage meist in den agrarischen Regionen von Asien, Afrika und Mittelamerika oder im Öko-Feldbau in Europa benutzt. Es existieren viele verschiedene Arten, im Fachjargon Biodiversität genannt. Diese Sorten sind keine Hochleistungssorten, sie ernähren aber die Bevölkerung der Region meist ausreichend. Die Ernte wird über die lokalen Märkte verkauft.

Der 2% Appell

Seit der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen im Jahr 1968 in Uppsala gibt es den sogenannten 2%-Appell der Kirchen. Wir streben an, 2% der Kirchensteuern für Entwicklungshilfe in aller Welt zu investieren.

Die Landeskirche plant 2% ihrer Nettokirchensteuereinnahmen dafür ein. Kirchenkreise und Kirchengemeinden sind angehalten, jeweils 1% ihrer Anteile an den Kirchensteuereinnahmen für entsprechende Projekte zu investieren. Das Ökumenezentrum unserer Landeskirche schlägt dazu den Kirchengemeinden verschiedene, überprüfte Projekte vor.

In Europa begann im 19. Jahrhundert mit der Bevölkerungsexplosion und der Industrialisierung auch die Industrialisierung der Landwirtschaft. Die wachsende Bevölkerung benötigte Ertragssteigerung zur Versorgung. Ertragreichere Sorten wurden nachgefragt. Die Chemieindustrie ermöglichte Düngung, später auch den Einsatz von Pestiziden. Die Spirale begann: mehr Ertrag durch verändertes Saatgut, mehr Ertrag durch intensivere Bearbeitung. Das hieß aber auch: ausgelaugte Böden. Die erforderliche Ertragssteigerung wurde dann durch mehr Düngereinsatz gewährleistet. Durch Düngung vermehrten sich aber auch die Unkräuter, das führte wieder zum vermehrten Einsatz von Herbiziden. Durch Saatgutzüchtung für mehr Ertrag kam es zu steigenden Anfälligkeiten für Pilzbefall, Virenbefall und



Gottes Schöpfung in der Vielfalt bewahren

Befall durch Insekten. Deshalb wurden mehr Pestizide eingesetzt. Das führte in Europa und Nordamerika zur verbreiteten Nutzung von Hybrid-Saatgut, das zwar ertragreich ist, aber nicht samenfest, also nicht als Saatgut wiederverwendet werden kann. Neben den Vorteilen des Hybrid-Saatguts (ertragreich, resistent) verstärkt es aber die Abhängigkeit der Landwirtschaft von Großkonzernen.

Mit dem Zusammenschluss von BAYER, dem größten Hersteller von Hybrid-Saatgut und Herbiziden in Deutschland, und MONSANTO aus den USA, dem weltweit größten Hersteller von Hybrid-Saatgut, auch gentechnisch verändertes Saatgut, sowie von Herbiziden (z.B. Glyphosat), hat der Kampf um die Vormacht auf dem Saatgutmarkt eine neue Dimension angenommen. Jetzt kämpfen 4 große Konzerne mit viel Geld und zahlreichen Lobbyisten weltweit um den Markt. Denn weltweit werden nur 20% des Saatgutes durch Handel erworben. Etwa 80% des Saatgutes wird gewonnen durch Nachbau und Tausch und diesen Markt wollen die Großkonzerne für sich gewinnen.

Mit zunächst Sonderpreisen und den Versprechungen höherer Ernten bringen sie ihr Hybridsaatgut zu den Kleinbauern. In den Folgejahren steigen die Saatgutpreise und müssen dann plötzlich zur Schädlingsbekämpfung Pestizide gekauft werden, um den Ernteertrag zu sichern. Damit beginnt die Ab-

hängigkeitsspirale der Kleinbauern: der Saatgutankauf muss jedes Jahr finanziert werden, geringere Ernten darf es deshalb nicht geben und Dünger und Spritzmittel müssen mit gekauft werden. So schwindet die Biodiversität und die bewährten regionalen Sorten werden nicht mehr nachgefragt.

Mittlerweile haben viele Landwirte weltweit erkannt, dass dies zum globalen Artenverlust führt. Lokale Zusammenschlüsse von Bauernverbänden beginnen, ihre regionalen Sorten zu bewahren und archivieren sie über nationale und internationale Landwirtschaftszentren. Sie stemmen sich gegen die Übernahme der agrarischen Märkte durch Großkonzerne und erhalten damit den Bauern den Zugang zu samenfestem Saatgut.



Wir als Kirchgemeindeverband Landsberg wollen dazu einen Beitrag leisten. Wir spenden 300€ (2% unserer Kirchensteueranteile) dem INKOTA Netzwerk e.V. Damit unterstützen wir den mosambikanischen Bauernverband, der Kleinbauern dabei hilft, traditionelle Sorten von Mais, Maniok, Süßkartoffeln und Gemüse zu bewahren und zu vervielfältigen.

*Ulrike Weidt,
GKR Kirchgemeindeverband Landsberg*

Mehr Infos unter: www.inkota.de/projekte/mosambik/lokales-saatgut-fuer-mehr-vielfalt



Ansprechpartner

Pfarrbüro Landsberg

Walther-Rathenau-Str. 5 | 06188 Landsberg
034602-20330

Pfarrer Werner Meyknecht

0151-50704914 (WhatsApp, Signal, Threema)
werner.meyknecht@ekmd.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrerin Marie Zieme

marie.zieme@ekmd.de
0178-9137728
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin Dorothea Kleiber

0177-5654419 (Signal, Threema)
dorothea.kleiber@ekmd.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Mo 15:00 – 17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeindesekretär Klaus-Peter Mertens

0152-26165411
Klaus-Peter.Mertens@gmx.de

Archiv / Kirchenbücher Barbara Mertens

mertens-barbara@t-online.de

Gemeindepädagogin Adelheid Ebel

0345-22604634
adelheid.ebel@ekmd.de

Chorleiterin Kirchenchor Landsberg

Gerlind Ullrich
0345-2080534
gerlind.ullrich@freenet.de

Chorleiterin Kinderchor „Ohrwürmer“

Cornelia Schumann
0176-57843485
corneliaschumann@hotmail.com

Chorleiter „Cantemus“ Lukas Flach

lukas.flach82@gmail.com

Musizierkreisleiterin

Dorothee von Ramm-Wolfart
034602-436549

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

Landsberg: Tobias Halfpap | 034602-444745 | tobiashalfpap@web.de

Osmünde: Matthias Weiske | 0151-10773580 | MWSK78@aol.com

Schwerz: Willem Rink | 0176-76784654 | wrink@web.de

Klepzig: Dagmar Schumann | 0179-6731758 | daggi.schumann@web.de

Ansprechpartner für Orte:

Sietzsch: Heike Wegner | 034602-21943 | hk-wegner@t-online.de

Gollma: Inge-Lene Wießner | 034602-20401 | wiessneringelene@gmail.com

Bankverbindungen

Bankverbindung für alle Gemeinden:

Kreiskirchenamt Halle | IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 | BIC: NOLADE21HAL
Bitte geben Sie den Gemeindenamen und den Zahlungsgrund an. Geben Sie bei Spenden per Überweisung auch Ihre Postanschrift an, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen.

Bankverbindung für Friedhöfe:

Kreiskirchenamt Halle | IBAN: DE11 3506 0190 1553 8640 50 | BIC: GENODED1DKD
Bitte geben Sie den Friedhof und den Zahlungsgrund an.